



Nr. 05/2024

## Themendienst für kommunale Veröffentlichungen

### Beitrag 5 - Richtiges Verhalten im Hochwasserfall

Hochwasser ist in Bayern ein reales Risiko – nicht nur an Flüssen und Bächen, sondern bei Starkregen auch abseits von Gewässern. Umso mehr erschreckt das Ergebnis einer aktuellen Umfrage: Die Mehrheit der Bayern weiß nicht, dass das Betreten des Kellers bei drohendem Hochwasser lebensgefährlich sein kann. Dabei macht es schon ein Wasserstand von weniger als einem halben Meter unmöglich, eine Türe gegen den Wasserdruck zu öffnen. Der Rückweg nach oben kann schnell versperrt sein.

„Die Meldung, ein Gebiet bei drohendem Hochwasser zu verlassen, sollten Sie unbedingt ernst nehmen“, sagt Johannes Sittinger, ehrenamtlicher Rettungstaucher, Einsatzleiter und Bootsführer bei der Wasserwacht Arnstorf. Helfen Sie Kindern, Kranken und Senioren auf ihrem Weg aus den gefährlichen Bereichen – bringen Sie sich dabei aber nicht selbst in Gefahr. Weiter erklärt Sittinger: „Wenn es zu spät ist zur Flucht, muss man sofort in die höheren Stockwerke gehen. Begeben Sie sich nicht allein in die Fluten. Warten Sie, bis wir kommen.“

Bei Hochwasser steht der Schutz von Menschenleben an erster Stelle. Das richtige Verhalten jedes einzelnen kann das eigene Leben und auch das Leben anderer retten:

Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Wasser. Das Wasser kann stark verunreinigt sein. Bei entsprechender Stromquelle besteht die Gefahr eines Stromschlags.

---

Informieren Sie umgehend die Feuerwehr oder den örtlichen Versorgungsbetrieb, wenn Sie Gasgeruch oder andere austretende Schadstoffe bemerken.

Betreten Sie keine Uferbereiche, denn dort herrscht Ausrutsch-, Überspülungs- und Abbruchgefahr. Unterspülte Bereiche sind von oben oft nicht erkennbar.

Durchfahren Sie keine überschwemmten Bereiche. Bei Strömung kann Ihr Fahrzeug bereits bei geringer Wassertiefe mitgerissen werden und z. B. in einen Fluss gespült werden. Ab etwa Nabenhöhe (ca. 30 cm) droht ein Totalschaden am Fahrzeug.

Benutzen Sie keine privaten Boote. Die Strömung oder unberechenbare Hindernisse können es zum Kentern bringen.

Vor allem aber gilt: Ruhe bewahren und den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge leisten. „Wenn Sie aufgerufen werden, Ihr Haus zu räumen, gehen Sie sofort! Ich musste schon zu viele Menschen in Not bergen,“ fasst Sittinger seine Erfahrungen zusammen.

*Weiterführende Links:*

[Hochwassernachrichtendienst Bayern](#)

[Naturgefahren im UmweltAtlas Bayern](#)

[Hinweiskarte zu Oberflächenabfluss und Sturzfluten im Umweltatlas Bayern](#)

[App Umweltinfo, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz](#)

[Hochwasser.Info.Bayern: Bürgerinnen und Bürger](#)

[Warn-App NINA, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe](#)

---

#### Impressum:

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Telefon: 0821 9071-0  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

Hochwasser.Info.Bayern

Eine Initiative der Bayerischen Wasserwirtschaft

[hochwasser.info.bayern@lfu.bayern.de](mailto:hochwasser.info.bayern@lfu.bayern.de)

[www.hochwasserinfo.bayern.de](http://www.hochwasserinfo.bayern.de)

**Dies ist ein Themendienstangebot der Hochwasser.Info.Bayern. Kopieren Sie die Texte und Graphiken gerne in Ihre eigenen Veröffentlichungen unter Nennung der Quellenangabe: Bayerisches Landesamt für Umwelt**

